

Countrymusiker im Dutzend in der Fränkischen Schweiz

Die Countrylady Britta T. aus der Schweiz in der Fränkischen Schweiz - das klingt nach Bergen und Jodeln und tatsächlich tut sie den Countryfans aus Nordbayern diesen Gefallen, wenn auch erst im zweiten Teil ihrer tollen Darbietungen und im Anschluss an ein Geburtstagslied für die Freundin des Organisators Ralf Sebrowski. Aha, hier schließt sich der brüderliche Kreis zu Amarillo und Frontmann Dirk "Sebbo" Sebrowski. Veranstalter waren die Hot Potato Stompers aus Bayreuth und sie flößten dem etwas verschlafen wirkenden "Mistelgauer Hof" mal wieder richtig Leben ein. Und das taten natürlich auch Amarillo mit fetziger und rockiger Country Music aus den Charts und der guten alten Tradition. Über "gebrochene Herzen" und die "geliebte Bar" ging's nach "Mexico" und die stimmliche Bereicherung durch Bört macht das vokalistische Spektrum der Band noch breiter und reicher.

Dazu kam die Verstärkung durch den Frankfurter Ausnahme-Steeler Dietmar Wächtler und Fiddlerkönig Helt Oncale, die beide mit ihren charakteristischen Country-Instrumenten den eh schon blendenden Sound mitprägten, dezent und gefühlvoll untermalten oder eben vordergründig bestimmten. Eigene Songs der beiden virtuoseren Künstler wurden ebenso gefällig interpretiert und vom Rest der Band getragen, wie Hits von George Strait, Toby Keith, Kenney Chesney, Tracy Lawrence oder Alan Jackson, Johnny Cash und Hal Ketchum. Cajun-Songs mit Fiddle, Steelguitar und Akkordeon von Thomas Schönheiter luden zum Schwelgen ein, rockige Stücke mit Peters fetzigen Rock-Soli zum Mitmachen und Austoben oder zum Lauschen und Bewundern der flinken Finger des Zauberers auf der Fender-Stratocaster. Christian treibt das Ganze aus dem Hintergrund gekonnt an und heizt so Bewegungsdrang und Stimmung an und natürlich können die Tänzer aller Kategorien nicht widerstehen - Platz ist genügend da vor der großen Bühne, auf der als nächste Formation Britta T. und ihre Band ein starkes Kontrastprogramm folgen lassen. Zahlreiche Honkytonk-Songs prägen ihre Vorstellung mit Liedern, die man sonst eher selten hört und etlichen typischen Countrylady-Songs wie "Lucky" oder "Feel like a lady", bei denen ihre variable Stimme bestens zur Geltung kommt. Da wird auch mal improvisiert und klingt jazzig und man spürt die Harmonie innerhalb der Gruppe mit Musikern von Texas Radio - da swingt und rockt es mitreißend, auch wenn große Reaktionen des Publikums wohl ausbleiben. Das nervt die Sängerin anscheinend und sie versucht ein bisschen anzutreiben, aber die oberfränkische Mentalität ist eben nicht ausflippend und extrovertiert - die Leute lassen sich nicht aus der Reserve locken, hören aber interessiert zu, bis auf einen Schnattertisch im hinteren Saalbereich, an dem die Qualität des Gebotenen spurlos vorbeizugehen scheint!



Britta T. aus der Schweiz



Britta & Sebbo im Duett

Nach einem spontanen Duett von Sebbo und Britta übernehmen Amarillo wieder das Kommando und rufen sofort die Tänzer auf den Plan mit flotten Stücken und Stimmung kommt dann auf, als Helt Oncale den Teufelsgeiger macht beim "Orange Blossom Special" und "The Devil went down to Georgia", wo sich dann auch die Steelgitar einmischt und das Thema aufnimmt und so ein instrumentaler Dialog entsteht, ganz ohne Worte. Die folgen dann in Hits wie "Cold beer on a Friday Night" oder "People are crazy". Nach und nach füllt sich die Bühne, die Besetzung ändert sich laufend und jeder singt mal aus seinem Genre und es ergibt sich eine höchst abwechslungsreiche letzte Runde mit "Timejumpers" und "Sweet Memories" sowie "The bluest eyes in Texas" oder Brittass "Strawberry Wine". Ganz am Ende stehen zwölf Musiker da im "Finale Furioso" nostalgischer Machart und entlocken der Zuhörerschaft begeisterten Applaus und den meisten sicher die Einsicht, dass hier eine tolle Veranstaltung über die Bühne gegangen war - gewonnen hatten auch diejenigen, denen Fortuna bei der Tombola nicht zur Seite stand und Komplimente gelten auch den Veranstaltern, die mit gutem Besuch für Arbeit und Risiko belohnt wurden.

Hans-Jürgen Keuser



Großes Finale im Gasthof
Mistelgau

